

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgisches Staatstheater**

**Oldenburgisches Staatstheater Oldenburgisches Staatstheater  
[Oldenburg], 1938/39 - 1943/44; damit Ersch. eingest**

03.04.1942 - Giacomo Puccini: Tosca.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-7068**

3. April 1942

195



# TOSCA

Musikdrama in drei Akten von Giacomo Puccini

Musikalische Leitung: Lothar Remmele / Inszenierung: Arthur Schmiechhammer

Chöre: Lothar Remmele / Bühnenbilder: Otto Wachsmuth

ALTSANGABE

alle in Rom, Privatkapelle auf der einen, ein Malgerüst  
 Vorhang aufgeht, stürzt in zeretzten Kleidern Angelotti,  
 auf der Engelsburg von seinem politischen Gegner Scarpia  
 entflohen ist, herein. Er sucht den Schlüssel zur Kapelle,  
 Cavaradossi gehört, und verbirgt sich dort. Da kommt auch  
 Tosca und bringt dem Maler, den er gekommen glaubt,  
 seinen Namen nicht zu finden, aber da kommt Cavaradossi schon.  
 Tosca hat und Angelotti die Kirche verlassen glaubt, kommt  
 dem verwunderten Maler gegenüber. Dieser erkennt den  
 Mann, der ihm entdeckt, will er ihm zur weiteren Flucht verhelfen,  
 aber die Flucht ist unterbrochen, die eifersüchtig über ihren Geliebten  
 Tosca glaubt. Nur mit Mühe kann Cavaradossi sie beruhigen.  
 Als Tosca weg ist, machen sich Cavaradossi und sein  
 Gefährte, in Sicherheit zu kommen, denn schon hetzt Scarpia  
 die Flucht. Da kommt auch die Nachricht eines Sieges über  
 die Chorknaben und Sänger für das Te Deum zusammen,  
 aber aber durch das plötzliche Erscheinen des gefürchteten  
 Scarpia schleichen davon, nur der Meßner muß dem Verhafteten  
 Scarpia schon lange besitzen will. Er ahnt, daß Cavaradossi  
 steckt und nützt einen Zufall, der ihm einen Fächer in  
 die Hand gibt, die Eifersucht Toscas zu erregen. Diese fällt auch darauf  
 zu: Angelotti ist ihm jetzt nur noch ein Vorwand, um  
 ihn zu beseitigen und Tosca für sich zu gewinnen.

Angabe des gefangenen Malers, der aber nichts verrät. In  
 der Hoffnung sein Toscas immer härtere Mittel an. Tosca, vom Schmerz  
 durchschauend, soll so den Maler bewegen zu sprechen.  
 Scarpia Cavaradossi zum Tode. Tosca will ihn um jeden  
 Preis als Liebesnacht als Preis, dann soll der Maler frei sein.  
 Tosca sagt zu, ihr Plan ist fertig. Aber sie hat den  
 Fächer angeschaut. Er sagt ihr, daß Cavaradossi erschossen werden  
 soll, die blindgeladenen Gewehre. In Wirklichkeit soll er aber  
 die Seine sein. Er schreibt ihr einen Paß, um sie ganz  
 aus den Händen zu haben, ersticht sie ihn und entflieht eilig.

Während Tosca auf der Engelsburg. Cavaradossi wird hereingeführt. Mutig sieht er dem  
 Mann in Scarpias Nähe geflüchtet, enthüllt sie ihm ihre Tat und  
 daß er zum Schein erschossen werden soll. Sie besprechen noch  
 die Flucht, bis die Soldaten sich entfernt haben.  
 und die Schüsse knallen auf und Cavaradossi sinkt zu Boden.  
 In diesem Fall, nichts ahnend, daß er blutige Wirklichkeit war. Erst  
 dann sieht sie die schaurige Wahrheit. Aber sie hat diesen  
 Mord nicht verhindern können, man hat den Mord an Scarpia entdeckt,  
 aber aber stürzt sich, um nicht den Häschern in die Hände  
 zu fallen, im Tode vereint mit dem Geliebten.

Die gute Wohnung

J.D.F. Freese

Inh. Rudolf Freese  
Tischlerm., Innenraumgest.  
Mühlenstraße 3/4

Longe Straße 60 Ecke Gaststraße  
**Melching**

Damenbekleidung  
Stoffe

Gesellschafts-  
und Bastelspiele

**Fr. Spanhake**

Abt. Kunst- u. Zeichenartikel  
Langestraße 48 (beim Rathaus)

Stets das Neueste in

Damenhüten und Pelzen  
Schals und Ansteckblumen

**Hut G. Horn**  
Das Fachgeschäft f. Damenputz  
Achterstraße 42/43

Wilh. Pape, Parfümerie  
Langestraße 56 Ruf 3807

empfehltes reichhaltiges Lager

Heinrich Seyler, Oldenburg (Oldb)

Ihr Juwelier

Ihr Uhrmacher

**Harms**  
in der Schüttingstr.

PERSONENVERZEICHNIS

Floria Tosca, berühmte Sängerin . . . . . Hildegard Strube  
Matio Cavaradossi, Maler . . . . . Franz Lechleitner  
Baron Scarpia, Chef der Polizei . . . . . Max Gloor  
Cesare Angelotti . . . . . Friedrich Gerber  
Der Meßner . . . . . Hans Heinrich Kügel  
Spoletta, Agent der Polizei . . . . . Carl Bergstroem  
Sciaronne, Gendarm . . . . . Alfred Büttner  
Ein Schließer . . . . . Jack Fafner  
Ein Hirt . . . . . Lieselotte Eilers  
Ein Kardinal, ein Schreiber, der Scharfrichter Roberti, ein Offizier,  
ein Sergeant

1. Akt: In der Kirche Sant'—Andrea della Valle

2. Akt: Arbeitszimmer Scarpias / 3. Akt: Auf der Engelsburg

Kostüme: Frieda Wenthe / Haartrachten: Fritz Heinen

Technische Ausführung: Wilhelm Reimers / Beleuchtung: Josef Eyer

Pause nach dem 2. Akt

Änderungen vorbehalten

**Gebr. Seffers**

»Oldenburgs  
größtes Textilfachgeschäft«  
in dem Sie preiswert kaufen  
und gut bedient werden

In allen  
werden S  
möglicke  
bedient

... we

Seit 1905

Gilde

den C

W

... und

Das Wei

W. v



Landesbibliothek Oldenburg